



Manche Dinge haben mehr Bedeutung, als man ihnen auf den ersten Blick zuschreibt. Sei es ein Brunnen, der im Stadtbild oft übersehen wird, oder ein alter Gegenstand, dem in der Umweltklinik neues Leben eingehaucht wird.



Liebe Klingnauerinnen und Klingnauer

Seit 2008 darf ich Klingnau mein Zuhause nennen. Hier wuchsen meine drei Kinder auf, hier schlugen wir Wurzeln, privat wie beruflich. Im Oktober 2018 begann ich als stellvertretende Abteilungsleiterin Finanzen meine Arbeit in der Stadtverwaltung. Nun, über sechs Jahre später, leite ich als Nachfolgerin von Thomas Müller die Abteilung Finanzen.

Derzeit beschäftigen uns in Klingnau mehrere bedeutende Projekte. An erster Stelle steht die Erweiterung und Sanierung des Schulhauses Schützenmatt, das mit einer Investition von 21,5 Millionen Franken grösste Bauvorhaben der letzten 50 Jahre. Diese Massnahme ist notwendig, um den steigenden Schülerzahlen gerecht zu werden und moderne Bildungsstandards zu gewährleisten.

Parallel dazu laufen die Vorarbeiten für das Budget 2026. Hier befassen wir uns mit der finanziellen Entwicklung der Stadt und prüfen, welche Investitionen in den nächsten Jahren sinnvoll und notwendig sind. Gemeinsam mit dem Team der Finanzverwaltung und dem Stadtrat packen wir die Herausforderungen an.

Ich freue mich auf neue Aufgaben und den Austausch mit Ihnen, sei es im Alltag, bei Sitzungen oder einfach bei einer Begegnung im Städtli.

Lucia Lopes
Leiterin Abteilung Finanzen



Mitwirken statt zuschauen – der Stadtrat sucht Verstärkung

Mit dem Rücktritt aufs Jahresende wird der Sitz von Kuno Schumacher im Stadtrat frei.

Es bietet sich die Chance für interessierte Bürgerinnen und Bürger eine neue Aufgabe zu finden. Wie die Arbeit als Stadträtin/Stadtrat aussieht, versuchten wir im Interview mit Kuno Schumacher herauszufinden.

› *Wie gross ist der Zeitaufwand?*

Das kommt sehr auf Ressorts und laufende Projekte an. Man kann von ca. 20–25 % ausgehen, wobei die Arbeitslast nicht gleichmässig anfällt. Wichtig ist, zeitlich flexibel zu sein, um Ressourcen dann bereitzustellen, wenn die Aufgaben es fordern.

› *Braucht man spezielle Vorkenntnisse?*

Nein, man sollte motiviert und offen für Neues sein. Und akzeptieren, dass man, besonders zu Beginn, nicht alles wissen kann. Die ersten 1 bis 2 Jahre sind «Lehrzeit», bevor man wirklich sattelfest ist. Natürlich hilft Vorwissen. In meinem Fall konnte die Gemeinde von meiner Erfahrung aus dem beruflichen Werdegang profitieren. Im Gegenzug konnte ich dadurch meine Aufgaben effizient abwickeln.

› *Kann man sich aussuchen, welche Ressorts man übernimmt?*

In der Regel gilt das Prinzip: Das neue Mitglied im Rat übernimmt die frei werdenden Ressorts. Manchmal gibt es auch eine Neuverteilung der Aufgaben. Optimal ist, wenn sich Ressorts mit Vorkenntnissen und Interessen decken. Grundsätzlich wächst man in jede Aufgabe hinein.

› *Wie gut kann man eigene Ideen einbringen?*

Es besteht durchaus Gestaltungsspielraum. Gebunden ist man an demokratische Mehrheiten, gesetzliche Vorgaben, Absprachen mit Dritten und das finanziell Machbare. Natürlich kann man in Projekte eigene Ideen einfliessen lassen und sie mitgestalten.

› *Was macht am meisten Freude?*

Das Zusammenarbeiten im Kollegium und eigenes Wissen einbringen zu können, um Klingnau lebenswert und attraktiv zu erhalten. Und damit etwas als Dank zurückzugeben für die schöne Zeit, die ich bis anhin in Klingnau verbringen durfte.

› *Was ist besonders herausfordernd?*

Inhaltlich: Teilweise unberechenbare äussere Einflüsse einzuschätzen und trotzdem für die Gemeinde zukunftsfähige Lösungen zu entwickeln. Persönlich: Den Spagat zwischen den Bedürfnissen der Familie, den beruflichen Verpflichtungen und den Aufgaben im Stadtrat immer wieder zu meistern. Ab und zu fühlte ich mich als Seiltänzer, zum Glück hielt das Seil in den bald 8 vergangenen Jahren!



© 2024 Bettina Geiger

1.-August-Feier auf dem Hönger

Der Stadtrat Klingnau lädt die Bevölkerung herzlich ein, den Nationalfeiertag gemeinsam auf dem Hönger zu feiern. Stossen Sie mit uns auf die Schweiz an und lassen Sie den Blick über das idyllische Städtchen und das schöne untere Aaretal schweifen.

Ab 18 Uhr sorgt die Weinbaugenossenschaft mit einem Apéro für einen genussvollen Start in den Abend. Gleichzeitig nimmt die Festwirtschaft ihren Betrieb auf. Die Gäste erwartet ein beliebtes kulinarisches Angebot aus Grilladen, Risotto sowie erfrischenden Getränken. Für die süsse Note danach steht eine Auswahl an feinen Kuchen und Torten bereit. Die Festwirtschaft wird geführt vom ortsansässigen Verein Handball Zurzibiet. Das Höhenfeuer wird beim Eindunkeln, frühestens um 21.30 Uhr, entzündet.

Lehrstelle 2026 – KV uf de Gmeind!

Wir suchen eine motivierte Kauffrau oder einen Kaufmann für eine Verwaltungslehre auf der Stadtverwaltung Klingnau. Während dreier Jahre absolvierst du eine abwechslungsreiche und interessante Lehre in der öffentlichen Verwaltung. In den verschiedenen Verwaltungsabteilungen erwirbst du in praktischen Arbeiten die anspruchsvollen Kenntnisse der Verwaltungstätigkeit. Wenn du die Bezirks- oder Sekundarschule be-

Aus der Redaktion

Unser Kommissionsmitglied Bettina Geiger zieht sich aus der Redaktion des Städtliblättsli zurück. Über viele Ausgaben hinweg hat sie mit ihrer Kamera das Leben in Klingnau eingefangen und zur Gestaltung des Blättsli beigetragen. Für die dadurch entstehende Lücke suchen wir eine engagierte Persönlichkeit, die mit Freude das Geschehen in unserem Städtli mitverfolgt und fotografisch festhält. Haben Sie Freude an der Fotografie und möchten das Städtliblättsli mitgestalten? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit Nicole Iten, Tel. 076 449 54 01 oder per E-Mail an nicole.iten@klingnau.ch.

sucht hast, laden wir dich gerne ein, uns deine Bewerbung bis zum 15. August 2025 per E-Mail an jobs@klingnau.ch zu senden. Weitere Infos auch unter www.kv-uf-de-gmeind.ch.

Zurückschneiden von Bäumen und Sträuchern



Die Eigentümer von Grundstücken an Gemeindestrassen und Wegen werden ersucht, ihre an der Strasse stehenden Bäume und Sträucher bis spätestens 31. Juli 2025 zurückzuschneiden. Gemäss §§ 109 bis 112 des kantonalen Baugesetzes vom 19. Januar 1993 gelten hierfür folgende Vorschriften:

1. Die öffentlichen Strassen und deren Einrichtungen (Strassenbeleuchtung, Hydranten, Wegweiser etc.) dürfen vom anstossenden Grundeigentum aus durch Bäume und Sträucher nicht beeinträchtigt werden.
2. In das Strassengebiet hineinreichende Bäume sind auf eine Höhe von 4.50 m, ab Fahrbahnrand gemessen, aufzuasten.
3. Hecken und Sträucher sind auf 0.60 m Abstand, gemessen vom Strassenmark, zurückzuschneiden. Bei Gehwegen hat der Rückhau auf Hinterkante Trottoir zu erfolgen.
4. In Sichtzonen muss ein sichtfreier Raum zwischen einer Höhe von 0.60 m und 3.00 m gewährleistet sein (§ 42 der Bauverordnung vom 25.05.2011).

Wo dieser Rückhau nicht innert der gesetzten Frist vorgenommen wird, wird der Stadtrat ohne weitere Ankündigung die notwendigen Arbeiten auf Kosten des betreffenden Grundeigentümers durch das Bauamt/Forstamt ausführen lassen. Zudem kann gemäss §§ 160–162 des Baugesetzes Strafanzeige erstattet werden. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass Eigentümer von sichtbehindernden Bäumen und Sträuchern haftbar gemacht werden können.

Schalteröffnungszeiten während der Sommerferien

Während der Schulferien von Montag, 7. Juli 2025, bis am Freitag, 8. August 2025, hat die Stadtverwaltung spezielle Sommeröffnungszeiten. Am Morgen ist die Stadtverwaltung wie gewohnt jeweils von 8.30 bis 11.30 Uhr geöffnet. Am Nachmittag bleibt sie jeweils geschlossen, ausser am Dienstagnachmittag, da hat die Verwaltung normal von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet. Gerne können Sie mit uns auch einen Termin ausserhalb der genannten Öffnungszeiten vereinbaren. Wir wünschen Ihnen eine schöne und erholsame Sommerzeit!



Ein neues Leben in der Schweiz

Rund 30 Schutzsuchende aus der Ukraine leben derzeit in Klingnau, die meisten in Unterkünften der Gemeinde. Eine von ihnen ist Katerina Kolomiets. Die Wohnung teilt sie sich mit sechs Personen im Alter von 1 bis 83 Jahren. Vor dem Krieg arbeitete Katerina in Kiew als Ingenieurin in einer radiologischen Klinik. Die Schweiz kannte sie als Touristin, 2019 war sie zuletzt hier und besuchte das Winterfest.

Als Russland ihre Heimat überfiel und sie nicht mehr sicher war, holten sie ihre Freunde in die Schweiz. Bevor Katerina floh, verbrachte sie zehn Tage und Nächte an ihrem Arbeitsplatz, teilweise in einem Bunker unter der Klinik. Zurück in ihre Wohnung konnte sie nicht mehr. So hatte sie bei der Ausreise nur, was sie am Körper trug, eine Handtasche mit Ausweispapieren und ihr Handy. Per Zug, zu Fuss und mit dem Auto kam sie von Kiew über die Slowakei und Österreich in die Schweiz. Zuerst lebte sie bei Freunden, später fand sie das Zimmer in Klingnau.

Katerina glaubte anfänglich an einen schnellen Frieden. Sie wollte sich nicht als Schutzsuchende registrieren, hoffte auf baldige Rückkehr. Doch der Frieden kam nicht und Katerina musste sich mit dem Leben im fremden Land arrangieren. Einem Land, in dem sie sich zunächst nicht verständigen kann, keine Arbeit hat und auf engem Raum mit Menschen lebt, die sie nicht kennt.

Am Anfang weinte sie viel. Tränen hat sie auch, wenn sie jetzt über die Zeit im Frühjahr 2022 redet. Erinnerungen an zurückgelassene Menschen, an ein Leben, das sie nicht freiwillig aufgegeben hat. Doch Klingnau ist wie eine neue Heimat geworden. Katerina spricht Deutsch, besucht Sprachkurse, will ihre Chancen auf eine Arbeitsstelle erhöhen. In der Ukraine hätte sie bereits Anspruch auf eine Rente, da sie lange Zeit mit radiologischer Strahlung gearbeitet hat.

Wenn man sie fragt, was sie sich für die Zukunft wünsche, zuckt Katerina mit den Schultern. Zurück in die Ukraine, eigentlich. Aber da ist es nicht sicher. Und mittlerweile kennt sie hier viele Menschen, hat Freunde gefunden. Sie singt im Frauenchor, hilft in der Brocki und züchtet Gemüse im kleinen Garten, der zur Asylwohnung gehört. Sie ist sehr dankbar für die Unterstützung und dafür, dass sie hier eine Perspektive hat. «In der Schweiz lebe ich ohne Angst. Wer weiss, was die Zukunft bringt. Ich nehme jeden Tag wie er kommt und mache das Beste daraus.»

Die neue Badmeisterin freut sich auf einen heissen Sommer!

Von Alfred Zimmermann, Mitglied der Redaktionskommission

Mit Karin Wüthrich startete am 1. April 2025 eine erfahrene Badmeisterin in die neue Saison. Sie soll ab 2026 die Leitung des Klingnauer Schwimmbads übernehmen und wird für einen reibungslosen Übergang von Urs Zimmermann, Leiter Schwimmbad, «fliessend» eingearbeitet. Die Saisonöffnung fand bereits am 10. Mai 2025 statt, das Schwimmbad war bis ins Detail betriebsbereit.



© 2025 fotaz.ch, Mirjam Bolliger

Karin Wüthrich begann ihre Karriere vor 26 Jahren in Biel. In mehreren Kursen erwarb sie das «Brevet pro Pool» und erfüllt somit die Anforderungen für diese anspruchsvolle Tätigkeit. Der Job ist mit grosser Verantwortung verbunden. An normalen Tagen bei schönem Wetter tummeln sich in der Anlage zwischen 500 und 1000 Personen. 3- bis 4-mal können es im Jahr zu Spitzenzeiten auch zwischen 1200 und 1500 Badegäste sein.

Schwimmbadleiterin ist kein «Schoggi-Job»

Viele Menschen sehen bei dieser Tätigkeit eine braungebrannte Persönlichkeit vor sich, die die Badegäste beaufsichtigt und Leute zurechtweist, die sich auffällig benehmen. Das trifft es jedoch nicht. Zentrale Aufgabe ist die Verantwortung dafür, dass keine Unfälle passieren. Bei Zwischenfällen muss schnell gehandelt werden und das Notfallkonzept kommt zur Anwendung. Zum Pflichtenheft gehören die Leitung des Gesamtbetriebs Schwimmbad mit Eingangskontrolle, Kasse, Budget, Reparatur- sowie Putzarbeiten, Pflege der Grünanlage und der Bäume und Hecken. Die Anstellung als Gemeindeangestellte beträgt 80 %. Urs Zimmermann hat bis zu seiner Pensionierung Ende Jahr die Leitung des Schwimmbades inne. Karin Wüthrich wünscht sich eine gute Zusammenarbeit im Team, schönes Wetter, anständige Gäste und keine Unfälle.



© 2021 Bettina Geiger



«Jeder Artikel ist unser Patient»

Von Alfred Zimmermann, Mitglied Redaktionskommission

In der Parkstrasse 14 in Klingnau empfängt mich Emil Georgescu, CEO der Umweltklinik, in grüner OP-Bekleidung mit Stethoskop um den Hals. Damit will er aufzeigen, dass sämtliche Artikel untersucht werden, ob sie noch vor dem Wegwerfen zu retten sind. Er führt das Unternehmen zusammen mit seinem Partner Petru Buzla. Beide stammen aus Rumänien und leben und arbeiten schon seit Jahren in der Schweiz.

Unglaublich, was in der Schweiz alles weggeworfen wird!

Jeden Tag landen Tausende Dinge im Abfall, von denen viele noch in bestem Zustand sind. «Unsere Mission ist es, so viele Gegenstände wie möglich vor der Verschwendung zu bewahren und ihnen eine zweite Chance zur Weiterverwendung zu geben». Es sind Schränke, Autos, Bilder, Teppiche, Dekorationsartikel, Haushaltsgegenstände, Gartengeräte, Kleider, Schuhe und vieles mehr. Diese Gegenstände sollen vor der Verbrennungsanlage gerettet werden. Als «Patienten» der Umweltklinik erhalten sie Pflege, Reinigung und allenfalls Reparatur, bevor ihnen ein neues Zuhause vermittelt wird. Mit der Passion «So viel wie möglich retten» wird ein grosser Beitrag gegen Verschwendung und ein wichtiger Beitrag zum Schutze unserer Umwelt geleistet.

Nachhaltige Räumung und Entsorgung für jede Grösse

Für die vollständige Auflösung einer Wohnung oder für nur einen Teilbereich bietet die Umweltklinik eine umfassende und nachhaltige Lösung an. Sie bietet individuelle Offerten, die auf den spezifischen Bedarf zugeschnitten sind. Für noch brauchbare Gegenstände wird ein Umweltrabatt von bis zu 40% gewährt. Eine Räumung, die normalerweise 2800 Franken kosten würde, kann nach Abzug des Rabatts auf 1680 Franken reduziert werden. Eine Estrichräumung kostet grundsätzlich 120 Fr. In der Region und der näheren Umgebung erfolgt die Räumung unentgeltlich, sofern noch gut erhaltene Sachen vorhanden sind. Eine allfällige Sondermüllentsorgung ist im Preis nicht eingeschlossen und wird zusätzlich in Rechnung gestellt.

An der Parkstrasse 14 entsteht ein Verkaufsraum

Aktuell ist der Raum noch ungeordnet mit Hunderten von Gegenständen gefüllt. Bereits sind jedoch die Gestelle geliefert, damit die Waren für den Verkauf ausgestellt und präsentiert werden können. Von den eingesammelten Artikeln werden rund 10% in der Schweiz verkauft. Der Rest geht nach Rumänien und ist dort sehr beliebt und willkommen. Ein Besuch im Lager an der Parkstrasse lohnt sich auf jeden Fall.



DEMANN GmbH

Parkstrasse 15

5313 Klingnau

info@umweltklinik.ch

Öffnungszeiten

Mittwoch: 15:00 bis 19:00 Uhr

Freitag: 15:00 bis 19:00 Uhr

Samstag: 09:00 bis 13:00 Uhr



Kantonale Qualitätskontrolle an der Primarschule Klingnau

Alle fünf Jahre prüft die kantonale Schulaufsicht (Departement Bildung, Kultur und Sport – Abteilung Volksschule) mit einem standardisierten, datengestützten Verfahren die Einhaltung der Qualitätsansprüche und Vorgaben.

Die Primarschule Klingnau wurde vom 5. März 2025 bis 23. April 2025 durch die Schulaufsicht evaluiert. Grundlage bildeten Online-Befragungen von Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern sowie Eltern, die Analyse schulischer Dokumente und Daten sowie Gespräche mit Stadtrat und Schulleitung. Die kantonale Qualitätskontrolle fokussiert stärker auf allfällige Hinweise auf Schwierigkeiten als auf positive Besonderheiten der Schule oder des Unterrichts.

Gesamteindruck der Online-Ergebnisse

- Der Stadtrat sieht seine Arbeit durch die insgesamt positiven Resultate bestätigt. Er ist davon überzeugt, dass die Schule gut geführt wird.
- Die Schulleitung zeigt sich erfreut über die guten Rückmeldungen von Lehrpersonen und Eltern.
- Die eher kritische Einschätzung durch die Schülerinnen und Schüler zum Schul- und Unterrichtsklima wird mit Überraschung aufgenommen.

Im Schlussgespräch am 23. April 2025 bestätigte die Schulaufsicht, dass keine Hinweise auf Mängel in den Qualitätsbereichen oder bei der Einhaltung der kantonalen Vorgaben vorliegen. Die kantonale Qualitätskontrolle ist abgeschlossen. Die Ergebnisse werden in die Planung der Schul- und Unterrichtsentwicklung aufgenommen.

Lösungsorientiert statt Problemfokus – wie die OSUA Jugendlichen den Rücken stärkt

Seit August 2022 ist Tom Schellenberg als Jugendcoach im Schulhaus tätig. Nachdem er im Mai 2023 die Ausbildung zum Schulsozialarbeiter an der Fachhochschule Nordwestschweiz



begann, übernahm er im Dezember 2023 zusätzlich die Stelle als Schulsozialarbeiter. Im August 2024 ergänzte Samira Stolz, die an der FHNW den Bachelor für soziale Arbeit erlangt hat, das Team als Jugendcoachin. Beide Fachpersonen arbeiten mit einem Pensum von 100 % an der OSUA – Tom Schellenberg zur Hälfte als Schulsozialarbeiter, zur Hälfte als Jugendcoach, Samira Stolz voll im Jugendcoaching.



© 2025 OSUA

Das Jugendcoaching ist erste Anlaufstelle bei Verhaltensproblemen und begleitet die persönliche Entwicklung und Berufswahl. Der Coaching-Raum dient als Rückzugsort für belastete Schülerinnen und Schüler. Lehrpersonen schätzen die schnelle, flexible Unterstützung.

Die Schulsozialarbeit bietet freiwillig Hilfe bei sozialen, familiären oder psychischen Herausforderungen – für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen sowie Eltern.

Ein Herzstück ist die wöchentliche Präventionsarbeit in allen Klassen – zu Themen wie psychische Gesundheit, Konflikte, Medien oder Sucht. Ziel ist ein starkes Schulklima und weniger Einzelfälle.

Die Fachpersonen arbeiten mit viel Engagement, lebensnahen Methoden und im Dialog mit Jugendlichen. Das Vertrauen ist hoch, der Bedarf gross – viele suchen aktiv den Kontakt bei Überforderung, familiären Belastungen oder Konflikten.

Das doppelte Unterstützungssystem ist keine Kür, sondern eine Antwort auf wachsende Anforderungen im Schul- und Lebensalltag. Jugendcoaching und Schulsozialarbeit sind tragende Säulen – nicht nur für die Jugendlichen, sondern für die ganze Schulgemeinschaft und die Eltern.

Redaktion STÄDTLI BLÄTTLI

Redaktionsteam: Nicole Iten, Claudia Locher, Bettina Geiger, Alfred Zimmermann, Iris Huber

Auflage: 1850 Exemplare, erscheint 4x jährlich

Fotos: Bettina Geiger

Druck: Druckerei Bürli AG

Design: PreMediaPoint Werner Blattmann

Stadtverwaltung
5313 Klingnau
Telefon 056 269 21 00
stadtkanzlei@klingnau.ch



Das Jubiläums-Jahresprogramm der Historischen Vereinigung Bezirk Zurzach

Die Historische Vereinigung des Bezirks Zurzach (HVBZ) feiert im Jahr 2025 ihren 100. Geburtstag. Über das Jahr verteilt werden verschiedene öffentliche Anlässe angeboten, an welchen Bürgerinnen und Bürger des Bezirks Zurzach teilnehmen können, auch wenn sie nicht Mitglied der historischen Vereinigung sind! Details finden Sie unter www.hvbezirkzurzach.ch oder via QR-Code.



Der Vespa Club Stausee-Klingnau kurz vorgestellt

Unser Vespa Club besteht seit 1953. Aktuell zählen wir 15 Aktiv- und 5 Passivmitglieder. Unser Credo: «Unser gemeinsames Ziel ist, die Wahrung der Interessen der Vespafahrer, die Pflege und Förderung guter Kameradschaft durch Veranstaltungen und gemeinsame Ausfahrten.» Weitere Infos auf unserer Webseite: www.vc-klingnau.ch

Fahren auch Sie einen Roller und fühlen sich angesprochen? Dann nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf. Neumitglieder sind herzlich willkommen! Präsident: Stefan Kraushaar 079 664 81 89, Aktuar: René Meyer 076 463 37 37.

Spiel und Spass für Hund und Halter

Die Familienhundegruppe des Kynologischen Vereins Klingnau hat ihr Training mit einem neuen Leitungsteam wieder aufgenommen. Im Mittelpunkt stehen Spiel, Spass, Sozialisierung und Übungen für den alltagstauglichen Hund. Der Verein legt grossen Wert darauf, dass auch die lokalen Hundehalter von diesem Angebot profitieren können, und lädt herzlich ein, vorbeizukommen und mitzumachen. Training ist jeden Mittwoch um 19 Uhr auf dem Platz im Naturschutzgebiet im Grie. Infos: info@kvklingnau.ch oder telefonisch unter 078 965 11 25.

Schnuppertrainings bei Handball Zurzibiet-Klingnau

Unsere jüngsten, die U7-Handballer, suchen Verstärkung! Bist du im Jahr 2019 geboren und suchst noch ein tolles Hobby, wo man gemeinsam rennen, passen, werfen, treffen, jubeln und manchmal auch verlieren kann? Dann bist du bei uns vielleicht richtig, probiere es doch einfach einmal aus. Ab dem 13. Juni bis zu den Sommerferien stehen unsere Hallentüren weit offen und du darfst ohne Voranmeldung zum Schnuppertraining

Herzliche Gratulation dem FC Klingnau zum Aargauer Cup-Sieg und zum Meister-Titel in der 2. Liga 2025!



Herzliche Gratulation der Stadtmusik Klingnau zum ersten Rang beim Paradewettbewerb am Musiktag Sulz!



kommen. Jeweils freitags in der Turnhalle Propstei von 16.30–17.30 Uhr. Wir freuen uns auf euch.

Cevi Klingnau-Döttingen-Kleindöttingen

Du bist 6–14 Jahre alt und gern draussen unterwegs? Dann bist du bei der Cevi Klingnau-Döttingen-Kleindöttingen genau richtig! Jeden Samstag von 14–17 Uhr treffen wir uns im Casa Blu (bei der ref. Kirche Klingnau) für Action, Feuer & Zelten. Mehr Infos unter www.cevi-klidoe.ch oder bei Ella Keller, keller.ella@bluewin.ch.

Waldtage in der Kita Chnopftruckli

Im Wald gibt es Vieles zu entdecken und erleben. Deshalb verbringen die Chnopftruckli-Kinder von Frühling bis Herbst alle zwei Wochen einen ganzen Tag im Wald. Das Betreuungsteam plant jeweils für die Gruppe passende Aktivitäten wie z.B. Waldmandala legen, Insekten beobachten, verschiedene Bäume und Sträucher kennenlernen, malen mit Naturfarben und Vieles mehr. Selbstverständlich haben die Kinder auch reichlich Zeit sich frei zu bewegen und den Wald auf eigene Faust zu entdecken. Nicht selten wird der hügelige Waldboden zur Rutschbahn und der Baumstrunk zum Klettergerüst. Neugierig, was die Chnopftruckli-Kinder sonst noch alles erleben? www.chnopftruckli.ch

Neophyten- und Abfallsammelaktion

Die erste Neophyten- und Abfallsammelaktion in Klingnau vom 24. Mai 2025 ist bereits erfolgreich verlaufen, vielen Dank allen Helfenden! Helfen auch Sie mit bei den nächsten Aktionen am 14. Juni, 13. August und am 27. September 2025 oder prüfen Sie Ihren Garten auf Neophyten. Auf Anfrage stellt der Werkdienst Klingnau kostenlos Abfallsäcke zur Entsorgung von Neophyten zur Verfügung. Diese können während den offiziellen Öffnungszeiten bei der Entsorgungsstelle Häfeli-Brügger in Klingnau gratis abgegeben werden. Für Fragen steht Jean-Marc Wenger, Werkdienstleiter und Koordinationstelle Neobiota, gerne zur Verfügung: 079 319 21 78, werkdienst@klingnau.ch.

BOOKSTAR 2025

Die Regionalbibliothek Klingnau hat die BOOKSTAR-Jugendbücher des Jahres 2025 in ihr Sortiment aufgenommen. Bei BOOKSTAR haben alle Jugendlichen ab 12 Jahren die Möglichkeit, eines oder mehrere der 20 Bücher zu lesen und zu bewerten. Der Wettbewerb läuft vom 1. Mai bis zum 30. September. Mach mit, es gibt tolle Preise zu gewinnen.



TERMINE

© 2025 Bettina Geiger



Juni

📅 **14.06.25 | 8.30–12 Uhr**
Neophyten- und Abfallsammelaktion
Werkdienst Klingnau
IG Neophyten Klingnau

📅 **14.06.25 | 15 Uhr**
Hundesport-Prüfung
Seitenkanalstrasse 50
Schäferhundclub Ortsgruppe Klingnau

📅 **14.06.25 | 10 Uhr**
Seifenkistenderby
Flüestrasse und Höngerstrasse
Verein Ehemalige Jungwacht Klingnau

📅 **15.06.25 | 10 Uhr**
Seifenkisten Schweizer Meisterschaft
Flüestrasse und Höngerstrasse
Verein Ehemalige Jungwacht Klingnau

📅 **18.06.25 | 19 Uhr**
Ortsbürgergemeindeversammlung
Forstwerkhof

📅 **21.06.25 | 8 Uhr**
Papiersammlung Klingnau
Jungwacht & Blauring

📅 **21.06.25 | 15 Uhr**
Mondial-Treffen
Johannitersaal Klingnau
Katholische Kirchgemeinde /
Team Mondial

📅 **22.06.25 | 15 Uhr**
Schloss-Matinée
Rittersaal, Schloss Klingnau
Schlossverein Klingnau

Juni | Juli | August

📅 **27.06.25 | 10 Uhr**
Gschichte-Chischte-Zyt
mit em Zwerg Kasimir
Regionalbibliothek Klingnau

📅 **26.07.25 | 15 Uhr**
Mondial-Treffen
Johannitersaal Klingnau
Katholische Kirchgemeinde /
Team Mondial

📅 **01.08.25 | 18 Uhr**
1.-August-Feier
Hönger Klingnau

📅 **02.08.25 | 18 Uhr**
Zelten in der Badi
Schwimmbad Klingnau

📅 **13.08.25 | 17–19 Uhr**
Neophyten- und Abfallsammelaktion
Werkdienst Klingnau
IG Neophyten Klingnau

August

📅 **23.08.25 | 15 Uhr**
Mondial-Treffen
Johannitersaal Klingnau
Katholische Kirchgemeinde /
Team Mondial

📅 **30.08.25 | 14 Uhr**
Schloss-Olympiade
Rund ums Schloss
Schlossverein Klingnau

📅 **30.08.25 | 16 Uhr**
Letztes obligatorisches
Bundesprogramm
Schützenhaus Full
Pontonierschützen und
SG Klingnau

📅 **31.08.25 | 10 Uhr**
Schloss-Matinée
Rittersaal, Schloss Klingnau
Schlossverein Klingnau

Klingnau News direkt auf dein Handy – abonniere jetzt unseren WhatsApp-Kanal

Die Stadt Klingnau hat einen eigenen Kanal auf dem Nachrichtendienst WhatsApp.

Es werden Veranstaltungen, Pressemitteilungen und diverse Ankündigungen nicht nur auf der offiziellen Website der Gemeinde, sondern auch auf dem WhatsApp-Kanal veröffentlicht. Interessierte können den Kanal kostenlos in WhatsApp nutzen und bleiben so über aktuelle Ereignisse in Klingnau informiert. Den Kanal kann man hier abonnieren:

